

Zungendiagnostik



Prof. Dr. Manfred Renner

Inhalte

1 Basis der Zungendiagnostik

2 Aspekte der Zungenbetrachtung

2.1 Zungengröße

2.2 Zungenrichtung

2.3 Sulci/Trabekel

2.4 Zungenbelag

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln

4 Fallbeispiele

1 Basis der Zungendiagnostik

3

1 Basis der Zungendiagnostik

Vorteile der Zungendiagnostik:

- jederzeit verfügbar, kein Geräteinsatz
- Zunge reagiert in der Regel schneller auf therapeutische Maßnahmen im Vergleich zu anderen naturheilkundlichen Diagnostikverfahren
- kostengünstig

Wichtig: die Zungendiagnostik ist eine Zusatzdiagnostik - keine alleinige Diagnostik!

Zu jeder Zungendiagnostik ist eine Anamnese obligatorisch.

4

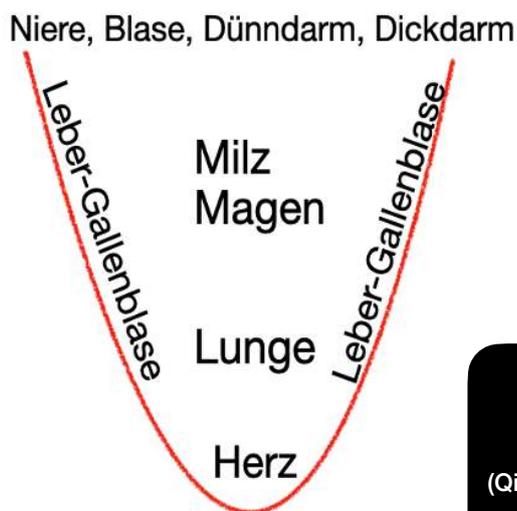
1 Basis der Zungendiagnostik

- Umgebung: weißes Licht, helle Umgebung
- Mindestens zwei Stunden vor der Zungendiagnostik nichts essen.
Kaffee, Rauchen, Schwarztee, Alkohol und Gewürze verändern die Zungenfarbe
- Der Patient steckt für ca. 3 Sekunden die Zunge heraus;
kann sie nicht herausgestreckt werden, ist entweder das Frenulum verkürzt oder der Patient sehr krank
- Bewertung der Zunge nach
 - Form
 - Beweglichkeit
 - Farbabweichungen
 - Art und Farbe des Zungenbelages
 - Zustand der Schleimhäute

5

1 Basis der Zungendiagnostik

Topographie nach der TCM:

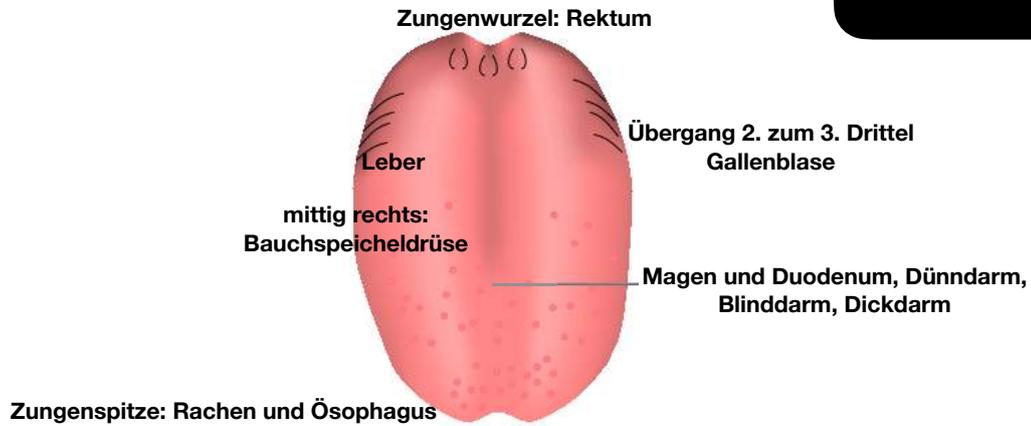


TCM: energetisches
Ungleichgewicht
(Qi, Blut-Xue, Körpersäfte, ...)

1 Basis der Zungendiagnostik

Topographie nach der TEM:

TEM: Zustand der
Verdauungsorgane



7

2

Aspekte der Zungenbetrachtung nach westlichen Kriterien

8

2 Aspekte der Zungendiagnostik

2.1 Zungengröße

normale Zunge:

- frei beweglich
- leicht geröteter Zungenkörper
- schwacher, dünner, weißer, nicht abwischbarer Belag, leicht feucht und glänzend

vergrößerte Zunge:

starke Hypothyreose,
Myxödem
Akromegalie
Allergie

kleine, atrophische Zunge:

Lähmung des
zungenversorgenden Nerves
N. Hypoglossus

9

2 Aspekte der Zungendiagnostik

2.2 Zungenrichtung

physiologisch - gerade

Abweichung zu einer Seite als Hinweis auf akutes oder stattgefundenes Geschehen,
z. B. Apoplex, zentraler oder peripherer Hypoglossusparese



10

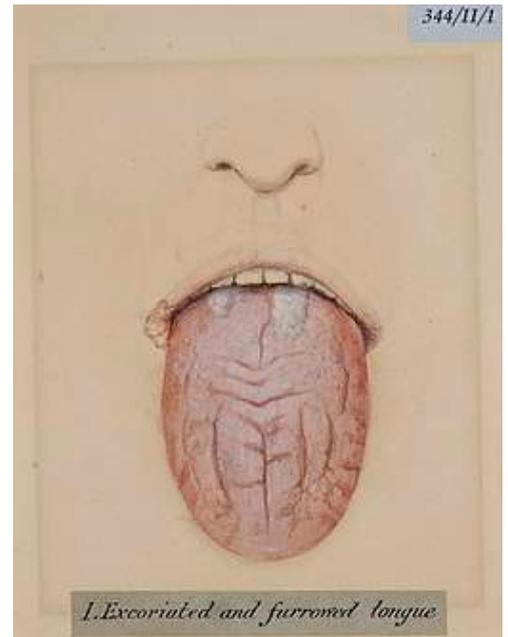
2 Aspekte der Zungendiagnostik
2.3 Sulci

Sulci = nach innen gerichtete Furchen

Mittelrinne-Sulci“ - Hinweis auf Verdauungsschwäche
auch auf kleine Furchen achten

Querfalten - Hinweis auf Zustand zwischen funktioneller und
organischer Schwäche

Längsfalten - Hinweis auf topographische Organschwäche



See page for author, CC BY 4.0
<<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>>

11

2 Aspekte der Zungendiagnostik
2.3 Sulci

Trabekel = Erhebungen,
teils je nach Literatur auch „Stippchen“

stark sichtbare Trabekel - Hinweis auf Vitamin B-Mangel



12

2 Aspekte der Zungenbetrachtung
2.4 Zungenbelag



Hinweis auf
Herz-Kreislauf-Erkrankung,
venöse Stauung

13

2 Aspekte der Zungenbetrachtung
2.4 Zungenbelag

weißer Belag auf der Zungenmitte - meist Hinweis für eine exokrine Pankreasinsuffizienz

gleichmäßig weißer Belag - Hinweis auf Gastritis

14

2 Aspekte der Zungenbetrachtung
2.4 Zungenbelag

einseitiger Zungenbelag - Ausschluss einer ipsilateralen Otitis media
oder peripherer Nervenerkrankung
oder Gehirnerkrankung (kontralateral)

ansonsten Befund nach Topographie (s. Folie 8)

bräunlicher Belag im hinteren Bereich der Zunge: Hinweis auf Dysbiose
- Ernährungsumstellung und
Darmsanierung nach Stuhlbefund

15

2 Aspekte der Zungenbetrachtung
2.4 Zungenbelag



Lingua geographica
= Landkartenzunge

meist aufgrund hormoneller Störungen
- gynäkologische und endokrinologische Abklärung
vor einer naturheilkundlichen Therapie sinnvoll

By Gzzz - Own work, CC BY-SA 4.0,
<https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=88694502>

16

2 Aspekte der Zungenbetrachtung
2.4 Zungenbelag

schwarz: Hinweis auf massive Abwehrschwäche, internistische Abklärung

grünlich: Störungen der Gallenblase oder/und Gallengänge

bräunlich bis gelb: Störungen der Leber, Gallenblase bzw. -gänge

rote Ränder, rote Spitze: Hinweis auf Darmstörungen

Zungenmitte weißlich: Störung im Säureverhältnis des Verdauungstrakt

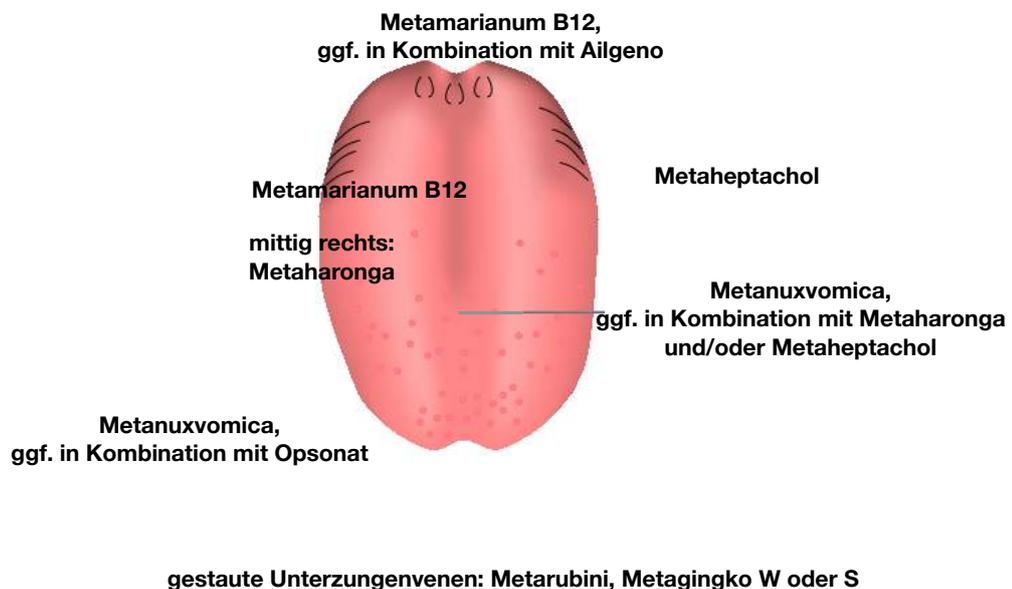
Zungenmitte rötlich: exokrine Pankreasinsuffizienz

weiß: Magenschleimhautreizung

17

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln

(Topographie nach der TEM)



18

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln



Absinthium	D1
Argentum nitricum	D5
Basilicum, Herba	D1
Belladonna	D4
Mandragora e radice siccata	D6
Nux vomica	D4

Therapeutische Dosierung: 3x täglich 20 Tropfen

19

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln



Asa foetida	D3
Eichhornia	D2
Haronga	Ø
Nux vomica	D4
Okoubaka	D2
Syzygium jambolanum	Ø
Taraxacum	D1

Therapeutische Dosierung: 3x täglich 20 Tropfen

20

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln



Berberis	D2
Carduus marianus	Ø
Chelidonium	D6
Flor de piedra	D6
Picrasma excelsa, Quassia amara	D2
Stannum metallicum	D8

Therapeutische Dosierung: 3x täglich 20 Tropfen

21

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln



Absinthium	D1
Agrimonia eupatoria ex herba rec.	D2
Berberis	D2
Carduus marianus	Ø
Chelidonium	D6
Cyanocobalaminum	D3
Flor de piedra	D6
Magnesium sulfuricum	D2
Quassia amara	D2
Stannum metallicum	D8

Therapeutische Dosierung: 3x täglich 20 Tropfen

22

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln



- Adonis vernalis D2
- Cactus D2
- Camphora D2
- Crataegus ø
- Kalium carbonicum D2
- Veratrum album D4

Therapeutische Dosierung: 3x täglich 20 Tropfen

3 Zungendiagnostik mit Metafackler-Mitteln



Therapeutische Dosierung:
3x täglich 20 Tropfen



Espeletia	D4
Ginkgo biloba	D6
Plumbum metallicum	D8
Secale cornutum	D4
Tabacum	D6

Espeletia	D6
Ginkgo biloba	D6
Plumbum metallicum	D9
Secale cornutum	D6
Tabacum	D6

4 Fallbeispiele

25

4 Fallbeispiele



Papillen und weißlicher Belag im hinteren Zungenbereich

Furche der Zungenmitte

vorderer Zungenbereich gerötet und leicht geschwollen - Infekt?

Therapie:

Darmsanierung (Antibiosen oder rez. Infekte in der Anamnese?)

Ernährungsumstellung (kohlehydratärmer, zuckerärmer)

Metaglobiflu 3x 5 Globuli

ggf. Substitution von Zink und eines Vitamin B-Komplexes nach Labor

26

4 Fallbeispiele



rote Zungenspitze und Ränder

Zungenfurche mittig

Therapie:

Darmsanierung (Antibiosen oder rez. Infekte in der Anamnese?)

Ernährungsumstellung (kohlehydratärmer, zuckerärmer)

Ailgeno spag. Peka 3x 10 Tropfen

Metaharonga 3x 10 Tropfen

27

4 Fallbeispiele



Papillen vor allem in der ersten Zungenhälfte

Zungenfurche mittig

Therapie:

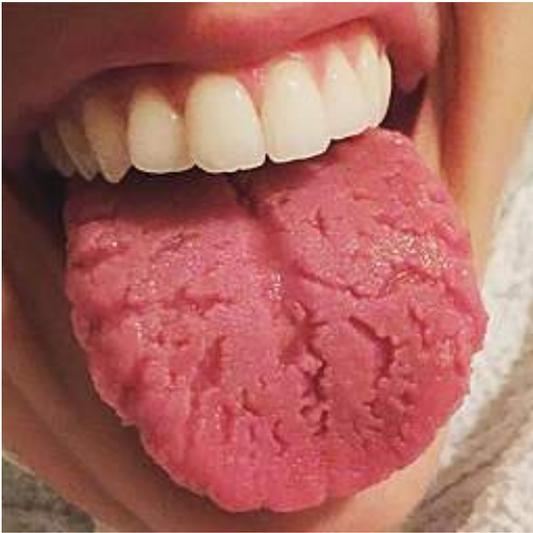
Ernährungsanamnese und ggf. -empfehlung

Substitution Vitamin B-Komplex nach Labor

Metaharonga 3x 20 Tropfen vor dem Essen

28

4 Fallbeispiele



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0b/Fissured_Tongue.JPG

Lingua plicata = Faltenzunge

meist bei psychisch instabilen, ängstlichen Patienten

Therapie:

Endokrinologische Abklärung

Ordnungstherapie

Substitution Vitamin B-Komplex nach Labor

Glandulae F Gastreu morgens 15 Tropfen

Metakavernit 3x 20 Tropfen

Metamarianum B12 3x 20 Tropfen

29

4 Fallbeispiele



Methylenblau - meist von Biohackern angewendet

**hier keine Intervention nötig,
ggf. Substitution von B-Vitaminen prüfen**

30

Fazit

Zungendiagnostik ist ein einfaches Instrument,
das auch zur Therapiekontrolle eingesetzt werden kann



Achten Sie auch auf kleine Phänomene wie z. B. kleine Furchen/Falten

Verbinden Sie die Anamnese und Laboruntersuchungen immer
mit der Zungendiagnostik, um eine Bestätigung der
Phänomene zu erhalten
und zielgerichteter zu therapieren